

## **Im Holz steckt eine Menge drin – Wärme – Häuser – Möbel – CO 2**

Fotowettbewerb „Holz – da steckt was drin“ – Einsendeschluss 31.Juli

Wälder sind nicht nur sehr wichtig für unser Klima, sondern auch Lieferant für den immer wichtiger werdenden Rohstoff Holz. Holz ist als nachwachsender und dadurch nachhaltiger Rohstoff vielfältig einsetzbar.

Heute denken viele angesichts der Probleme mit den Gas- und Öllieferungen aus Russland natürlich an seinen Wert als Energieträger in Hackschnitzel- oder Pelletheizungen, Öfen usw. Holz ist ein Energieträger, der nicht energieintensiv von weither über Pipelines oder Öltanker zu uns transportiert werden muss. „Aber das ist nicht die alleinige und wertvollste Nutzung dieses großartigen Materials!“ betont Christian Kleiner, der Abteilungsleiter Forst des AELF Landshut. Es gibt unzählige Produkte aus Holz - vom Holzhaus über Holzmöbel bis zum Holzkochlöffel. Neben der wunderbaren Optik und der guten Verarbeitungsmöglichkeit ist Holz ein ausgesprochen ökologischer Rohstoff - nachwachsend und nachhaltig. Zudem ist in all diesen Holzprodukten Kohlendioxid gebunden, das dann nicht zum Klimawandel beiträgt. Und bei diesen Aufzählungen ist der Wald und seine wichtige Rolle in der Natur und der Gesellschaft noch nicht einmal erwähnt.

Um die Bedeutung des Waldes und seines Produktes Holz zu verdeutlichen und zu zeigen, was alles im Holz drin steckt -und wo auch überall Holz drinsteckt, veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammen mit der Waldbesitzervereinigung (WBV) Landshut einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Holz – da steckt was drin“. Gesucht werden Bilder von Gebäuden und von Gebrauchsgegenständen aus Holz, aber auch von Holz in der Natur als Lebensraum. Vielleicht fällt manchem selbst noch etwas Erstaunliches dazu ein? Alle sind aufgerufen kreativ zu werden!

Einsendeschluss für die „hölzernen“ Bilder ist der 31.Juli. Bis zu diesem Termin können maximal vier Digitalfotos mit dem Stichwort „Fotowettbewerb“ an [forst@aelf-al.bayern.de](mailto:forst@aelf-al.bayern.de) geschickt werden. Die Größe der Fotos sollte bei mindestens 1,5 MB liegen, eine E-Mail sollte 10 MB nicht überschreiten.

Die besten Bilder werden von einer Jury ausgewählt. Der Gewinner kann sich über 300,- € freuen, als 2. Preis gibt es 200,- € und als 3. Preis 100,- €. Zudem warten attraktive Sachpreise. Gestiftet wurden die Preise von der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Niederbayern, der Waldbesitzervereinigung Landshut und der Fa. Bergmüller Holzbau.

Vom 15.Sept. bis Ende Oktober werden die schönsten Fotografien im City Center Landshut ausgestellt und können dort begutachtet und bewundert werden. Die Teilnehmer müssen mit dieser Veröffentlichung einverstanden sein!

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des AELF Landshut ([www.aelf-al.bayern.de/forstwirtschaft](http://www.aelf-al.bayern.de/forstwirtschaft)). Die Fotografen sollten zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte und für einen rechtskonformen Ablauf die dort zu findenden Teilnahmebedingungen beachten.

Bild:

Holz hat in Landshut eine lange Tradition. Hier zeigen die Organisatoren des Wettbewerbs einen Holzpfeiler aus dem Fundament der Martinskirche von 1441 Von links: Peter Enders, Bereichsleiter Forst; Christian Kleiner, Abteilungsleiter, Wolfgang Forstenaicher, Petra Kellermann, AELF Landshut, Ludwig Huber, 1Vors. WBV Landshut, Susanne Ritter, Geschäftsführerin WBV Landshut